



Stadt Ingolstadt  
Behindertenbeauftragte

# Informationsflyer für Menschen mit Behinderung



**MENSCH**  
inklusive mit dir<sup>®</sup>

in Leichter Sprache



# Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Stadt Ingolstadt

---

Mein Name **ist Inge Braun**.

Ich bin die Behinderten-Beauftragte der Stadt Ingolstadt.

Das bedeutet:

Ich kümmere mich um die Probleme von Menschen mit Behinderung.



Menschen mit Behinderung sind mir wichtig.

Sie haben die gleichen Rechte  
wie Menschen ohne Behinderung.

Und dafür setze ich mich ein.

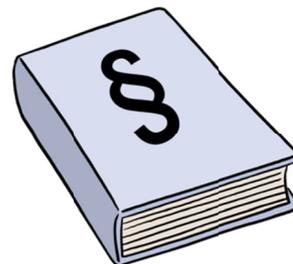
Menschen mit Behinderung  
sollen überall mitmachen können.

Auch in Ingolstadt.



## Behinderten-Gleich-Stellungs-Gesetz

---



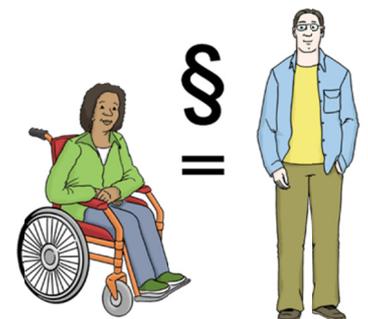
In Bayern gilt das Bayerische

Behinderten-Gleich-Stellungs-Gesetz .

Die Abkürzung ist **BayBGG**.

Gleich-Stellung bedeutet:

Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte  
wie Menschen ohne Behinderung.



Man sagt auch:

Die Menschen mit Behinderung sind den Menschen ohne Behinderung  
gleichgestellt.

Das bedeutet:

Die Menschen mit Behinderung müssen gleich gut behandelt werden wie die Menschen ohne Behinderung.

Das steht im **BayBGG**.



Viele Menschen mit Behinderung haben Probleme bei der Kommunikation.

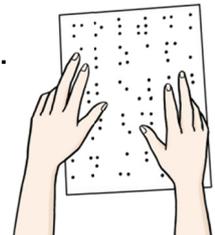
**Kommunikation ist zum Beispiel**, wenn Menschen sich unterhalten.

Oder miteinander telefonieren.

- Gehörlose Menschen können andere nicht hören.  
Deshalb sprechen sie mit den Händen.  
Sie haben eine eigene Sprache.  
Die Gebärden-Sprache.



- Blinde Menschen können geschriebene Texte nicht lesen.  
Deshalb brauchen sie Texte in Blinden-Schrift.  
Oder Texte zum Hören.



- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können schwere Texte oft nicht verstehen.  
Deshalb brauchen sie Texte in Leichter Sprache.



Menschen mit Behinderung sind oft ausgegrenzt.

Zum Beispiel weil sie die Texte im Alltag nicht hören oder lesen oder verstehen können.

Menschen mit Behinderung dürfen aber nicht ausgegrenzt werden. Sie müssen genauso am alltäglichen Leben teilhaben können wie Menschen ohne Behinderung.



**Teilhaben bedeutet:** dabei sein, mitmachen.

Teilhaben kann man zum Beispiel:

- Wenn ein Text in Leichter Sprache geschrieben ist.
- Oder ein Übersetzer für Gebärden-Sprache bei einem Gespräch mit einem gehörlosen Menschen hilft.



Die Rechte von Menschen mit Behinderung müssen ernst genommen werden.

Ihre Wünsche müssen gehört werden.

Deshalb hat die Stadt Ingolstadt seit dem 1. Januar 1999 einen Behinderten-Beauftragten.

**Seit dem 1. Oktober 2009 bin ich es, Inge Braun.**



**Ich habe als Behinderten-Beauftragte viele Aufgaben.**

**Zum Beispiel:**

- Ich berate die Stadt Ingolstadt bei allem, was für Menschen mit Behinderung wichtig ist. Zum Beispiel bei der Planung von neuen Gebäuden. **Gebäude müssen barriere-frei sein.** **Barriere-frei bedeutet:** ohne Hindernisse. Menschen mit Behinderung kommen in dem Haus überall hin.

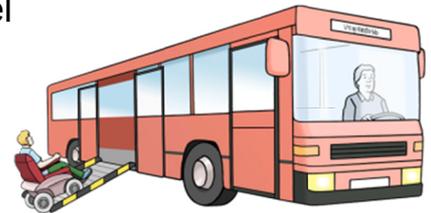


Für Menschen im Roll-Stuhl gibt es Rampen.  
Oder einen Aufzug.



Viele Menschen fahren mit dem Zug. Oder mit dem Bus.  
Das sind Verkehrs-Mittel.

Menschen mit Behinderung sollen alle Verkehrs-Mittel  
genauso gut benutzen können wie Menschen  
ohne Behinderung.



Deshalb müssen die **Verkehrs-Mittel barriere-frei**  
sein.

### **Ohne Hindernisse.**

Ein barriere-freier Bus ist ein Bus mit einer Rampe für Rollstuhl-Fahrer.

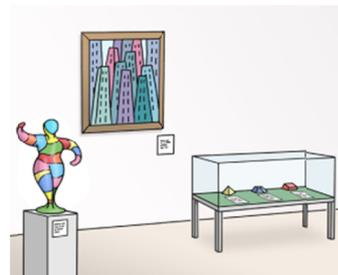
Menschen mit Behinderung wollen auch in Urlaub fahren.

Deshalb müssen auch die **Urlaubs-Orte barriere-frei** sein.

### **Ohne Hindernisse.**

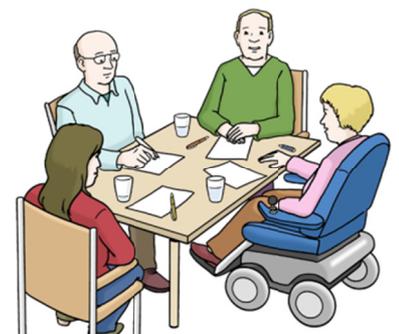
#### **Zum Beispiel:**

- Hotel
- Museum
- Theater
- Schwimm-Bad



Einfach alles, wo man im Urlaub gerne hingeht.

- Ich arbeite mit Vereinen und Gruppen,  
die Menschen mit Behinderung helfen.  
Und Selbst-Hilfe-Gruppen.  
Und mit den Behinderten-Beauftragten  
von anderen Städten und Gemeinden.



- Ich lade zu Fach-Veranstaltungen ein.  
Fach-Veranstaltungen sind zum Beispiel  
Vorträge, Kurse oder Informations-Abende.



- Ich informiere über alles, was die Politik  
für Menschen mit Behinderung tut.  
Und was noch getan werden muss.
- Ich unterstütze Menschen, die eine Behinderung  
neu bekommen haben.
- Mit mir kann jeder sprechen.  
Bei Sorgen und Problemen helfe ich.



Wenn Sie mit mir sprechen wollen:  
Melden Sie sich an.

Schreiben Sie eine **E-Mail** an:  
[inge.braun@ingolstadt.de](mailto:inge.braun@ingolstadt.de)



Anrufen geht auch:  
**Telefon:** 08 41 – 30 51 20 5



Oder schicken Sie ein **Fax:**  
08 41 – 30 54 91 20 5



Mein Büro ist im Neuen Rathaus.  
Rathausplatz 4  
Zimmer 319  
INVG-Haltestelle: Rathausplatz



---

**Leichte Sprache geprüft von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten:**

**[www.einfachverstehen.de](http://www.einfachverstehen.de)**

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache:



Impressum:

Herausgeber: Stadt Ingolstadt 2018, Behindertenbeauftragte, Rathausplatz 4,  
85049 Ingolstadt

Titelfoto: Olesia Bilkei/123rf.com

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Leichte-Sprache-Zeichen: © Inclusion Europe; © Netzwerk Leichte Sprache

